

Markus 4, 1-20

Mit Kapitel 4 beginnt die Gleichnisrede von Jesus. Er redet nun in Bildern, die nicht immer sofort offensichtlich sind. Seine Jünger müssen nachfragen.

Und auch für uns heißt das:
Nachfragen bei Jesus ist erlaubt!

Wenn du im Glauben oder der Bibel etwas nicht verstehst, frag ihn.

Das Gleichnis selbst erzählt uns von der Wirkung von Gottes Wort bei den Menschen. Auch wenn wir von ihm erzählen und zum Glauben einladen, wird es uns gehen, wie dem Sämann. Wir werden nicht nur Erfolg sehen. Und auch wieviel Frucht wir selbst bringen werden, wird unterschiedlich ausfallen. Das ist wohl ganz natürlich.

Das Gleichnis macht mich aber auch zugleich auf eine Gefahr für meinen Glauben aufmerksam: Dass ich mich in den Sorgen des Alltags statt in Gott verliere. Dass Geld statt Gott mein Leben regiert. Oder dass ich auf meine eigenen Wünsche schaue anstatt auf Gottes Willen. Gott will durch dein Leben Frucht entstehen lassen, darum achte auf die Dinge, die dich von ihm ablenken wollen.

Liedimpuls:

[Forever reign](#)

